

Alpen-Anemone

- Die Alpen-Anemone, auch Alpen-Küchenschelle genannt, ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Hahnenfussgewächse (Ranunculaceae) und kommt in der Schweiz in zwei Unterarten vor: Weisse Alpen-Anemone und Schwefel-Anemone.
- Die Standorte der Alpen-Anemone befinden sich im Jura und in den Alpen in Höhenlagen zwischen 1200 und 2700 m. Sie bevorzugt kalthaltige, sonnige Steinböden, Wiesen und Weiden.
- Die Pflanzen erreichen eine Wuchshöhe von 20 – 50 cm. Die grundständigen Blätter sind zur Blütezeit noch wenig entwickelt, später sind sie langgestielt und doppelt dreizählig. Die oberirdischen Pflanzenteile sind dicht behaart. In der oberen Stängelhälfte zeigen sich drei hochblattartige Stängelblätter. Diese sind am Grund nicht verwachsen.
- Die Blütezeit ist von Mai bis Juli. Die Blüten stehen einzeln aufrecht mit 6 – 9 Blumenblättern, die einen Durchmesser von 3-6 cm erreichen.
- Die fedrig-behaarten Griffel verlängern sich während der Fruchtreife bis zu 5 cm. Der Fruchtstand der Pflanze zeigt ein auffallend haarschopfartiges Erscheinungsbild ähnlich einem Krauskopf, weshalb sie in der Schweiz auch „Bergmännli“ genannt wird.
- Die Alpen-Anemone gehört zu den geschützten Pflanzen der Schweiz.

Quellen:

- [info flora](#)
- [Wikipedia](#)